© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Mühle und Mühlehof

Ehem. Mühle:
heute Schlosserei, hart an der Strasse. Um 1810. Prächtiger Putzbau unter Mansardwalmdach. Doppelgeschossiger Müllereiteil, darüber Wohngeschoss. O-seitig tiefe inkorporierte Vorhalle unter Holzlaube. Strassenseitig Wassertor mit skulptiertem Schlussstein und Aufsätzen;

Ehem. Mühlehof, sog. Sässhaus:
790. Nobler rhythmisierter Riegbau mit Ründi auf Terrassensockel. Front zur Strasse mit regelmässig verteilten, geschweift verdachten Fenstern, die zwei mittleren Achsen betont. Alter Grauanstrich und Ründimalereien; an der Stotzwand der Tellenschuss, am Ründihimmel tubenblasende Engel sowie lebhafte Louis XV-Ornamente; im Scheitel das Wappen Hofer. Ornamental bemalte Fensterladen. Traufseitig Säulchenlaube. Rückfront ebenfalls mit bemalter Ründi. Terrassenbelag aus feinsteinigem Kieselmosaik oder Goldswiler Platten.